

Der Industriekataster für den Kanton Aargau liegt vor

Wo liegen die wichtigsten Standorte der Industrie und des Gewerbes im Kanton Aargau? Wie gut sind sie erschlossen? Und wo gibt es noch Platz für neue Betriebe? Antwort auf diese Fragen gibt jetzt der Industriekataster Aargau.

In Zusammenarbeit mit den Regionalplanungsverbänden hat das Baudepartement den «Industriekataster Aargau» erstellt und damit einen Auftrag des Richtplans erfüllt. Aufgabe war es, den

Marco Peyer
Abteilung Raumplanung
062 835 32 90

Umfang, die Standorteignung, die Erschliessung und

die Verfügbarkeit der Reserven der regionalen Industrie- und Gewerbebestände zu überprüfen.



Abbildung 1: Standort «Zofingen/Ofringen/Aarburg/Strengelbach» (Ausschnitt)

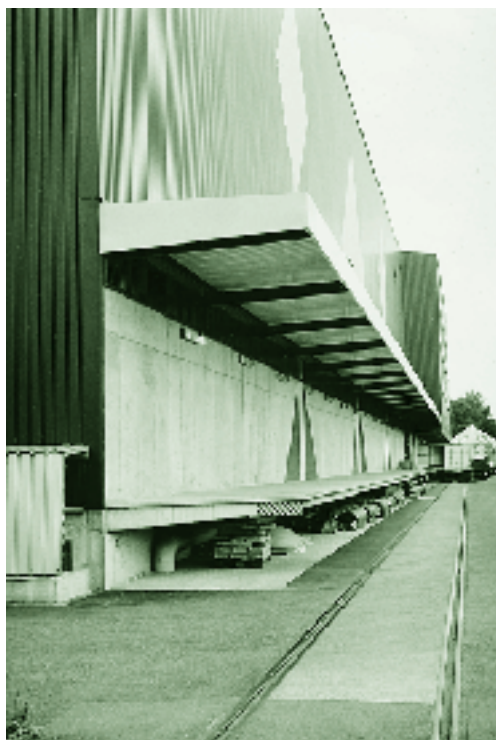


Foto: Abteilung Raumplanung, Marco Peyer

Umfassende Datenbank

Der Industriekataster liegt seit Ende August 1998 in Form einer Datenbank vor. Er enthält Informationen über die regionalen Industrie- und Gewerbebestände, wie sie im Siedlungskonzept des kantonalen Richtplans festgehalten sind. Für jeden Standort gibt es Objektblätter und eine Detailkarte im Massstab 1:10 000, die sich gegenseitig ergänzen. Die Karte zeigt die überbauten, die nicht-überbauten wie auch die zonenwidrig genutzten Flächen. Die Objektblätter liefern die dazugehörigen Zahlen und informieren über die Erschliessung und die vorhandene Infrastruktur. Bei einigen Standorten liegen auch Angaben über die Verfügbarkeit der unüberbauten Flächen vor. Der heutige Stand ist nicht abschliessend: Die für den Industriekataster Aargau zuständige Abteilung Raumplanung will die Daten aktuell halten, ergänzen

und einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich machen. Sie ist dabei auf die Mitarbeit der Gemeinden und der Regionalplanungsverbände angewiesen.

Möglichkeiten und Grenzen des Katasters

Der Industriekataster Aargau bietet einen Datengrundstock zu den wichtigsten Industrie- und Gewerbegebieten. Er ermöglicht einen kantonalen Überblick und illustriert die hervorragenden räumlichen Voraussetzungen für die Wirtschaft im Aargau. Darüber hinaus bildet der Industriekataster Aargau eine solide Basis für weitergehende Abklärungen der Gemeinden, Regionalplanungsverbände und der Abteilung Raumplanung.

Der Industriekataster Aargau kann aber nicht alle Informationen liefern, die für einen Standortentscheid benötigt werden. Zu diesem Zweck

Die 67 Industrie- und Gewerbestandorte im Kanton Aargau

- 1 Spreitenbach/Killwangen
- 2 Würenlingen/Untersiggenthal
- 3 Baden
- 4 Gebenstorf
- 5 Neuenhof
- 6 Untersiggenthal
- 7 Wettingen
- 8 Würenlos
- 9 Oberentfelden/Unterenfelden
- 10 Kölliken
- 11 Aarau/Buchs (Torfeld-Telli)
- 12 Buchs/Suhr (Wynenfeld)
- 13 Gränichen
- 14 Bremgarten
- 15 Zofingen/Ofringen/Aarburg/Strengelbach
- 16 Rothrist
- 17 Safenwil
- 18 Aarburg
- 19 Brittnau
- 20 Strengelbach
- 21 Eiken/Sisseln/Münchwilen/Stein (Sisslerfeld)
- 22 Laufenburg/Kaisten
- 23 Kaisten
- 24 Frick/Gipf-Oberfrick/Oeschgen
- 25 Hunzenschwil/Schafisheim
- 26 Lenzburg/Niederlenz
- 27 Holderbank
- 28 Möriken-Wildegg/Ruppertswil
- 29 Ruppertswil
- 30 Villmergen/Wohlen
- 31 Dintikon/Villmergen
- 32 Othmarsingen
- 33 Waltenschwil
- 34 Muri
- 35 Sins
- 36 Boswil/Bünzen
- 37 Merenschwand
- 38 Mägenwil
- 39 Mellingen
- 40 Niederrohrdorf/Oberrohrdorf
- 41 Niederwil
- 42 Stetten/Remetschwil
- 43 Schöftland
- 44 Reinach/Leimbach
- 45 Dürrenäsch
- 46 Gontenschwil
- 47 Menziken/Reinach
- 48 Teufenthal/Unterkulm
- 49 Seon/Egliswil
- 50 Kaiseraugst
- 51 Rheinfelden-Ost/Möhlín
- 52 Rheinfelden-West
- 53 Zeiningen
- 54 Zurzach/Rekingen
- 55 Klingnau
- 56 Klingnau/Döttingen
- 57 Böttstein-Kleindöttingen
- 58 Döttingen-Vorhard
- 59 Full-Reuenthal
- 60 Leibstadt
- 61 Lengnau
- 62 Rekingen/Mellikon
- 63 Birr/Lupfig/Hausen/Brunegg (Birrfeld)
- 64 Brugg/Windisch
- 65 Windisch
- 66 Villigen/Würenlingen
- 67 Schinznach-Dorf/Veltheim

(Die Numerierung der Standorte folgt der Numerierung der Regionalplanungsverbände, von «Nr. 1, Baden-Wettingen» bis «Nr. 15, Brugg und Umgebung».)

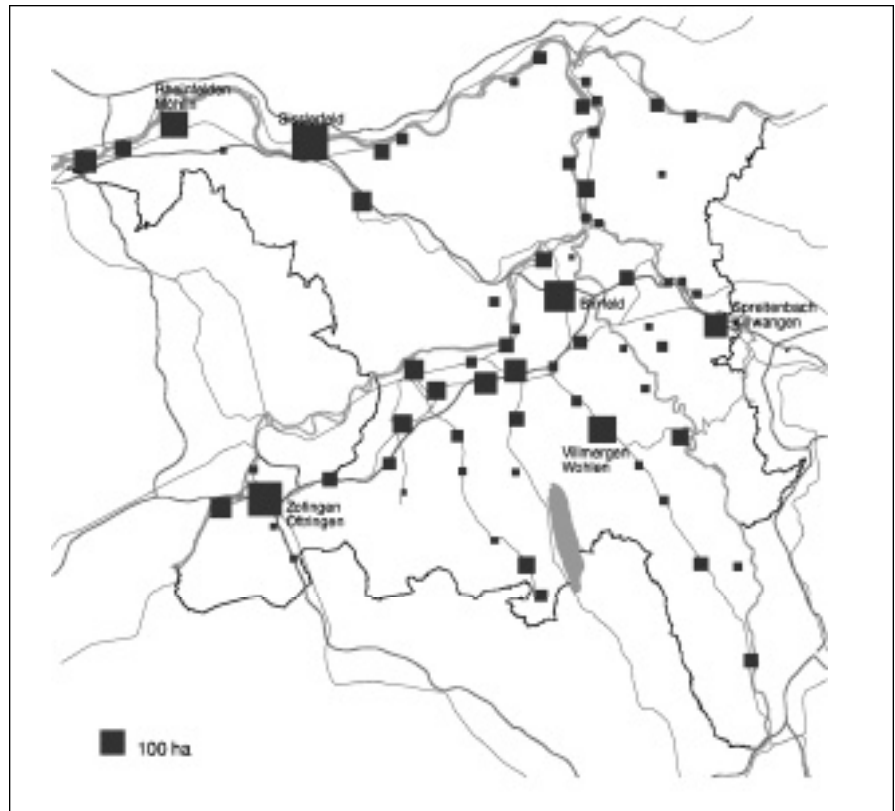


Abbildung 2: Der Industriekataster Aargau umfasst 67 Standorte in 89 Gemeinden.



Foto: Abteilung Raumplanung, Marco Peyer



Fotos: Abteilung Raumplanung,
Marco Peyer



Alle 67 Standorte umfassen zusammen rund 2500 Hektaren. Dabei handelt es sich zu drei Viertel um Industriezonen oder gemischte Industrie- und Gewerbe-zonen und zu einem Viertel um reine Gewerbe-zonen. Beide Zonentypen sind etwa zu gleichen Teilen, nämlich zu rund einem Drittel, nicht überbaut. Die Industrie- und Gewerbeflächen sind sehr unterschiedlich auf die 15 Regionalplanungsverbände verteilt: Die Spanne reicht von 5 ha (Suhrental) bis 323 ha (Oberes Fricktal). Am meisten Industrie-flächen finden sich mit 298 ha im Oberen Fricktal; davon sind 48 Prozent noch unüberbaut. Diese Flächen sind weitgehend für die chemische Industrie reserviert. Am meisten Gewerbe-flächen, nämlich 111 ha, finden sich im Gebiet des Regionalverbands Wig-gertal-Suhrental; davon sind 34 Prozent noch nicht überbaut.

müssen vor Ort aktuelle Detailinformationen über die nicht überbauten Flächen und die leerstehenden Industrie- und Gewerbegebäude erhoben werden (Eigentum, Verfügbarkeit, Erschliessungsgrad, Preisvorstellungen usw.). Als direkten Draht zu den Gemeinden nennt der Industriekataster Aargau Name und Telefon der jeweiligen Gemeindegemeinschafterinnen und Gemeindegemeinschafter.

S tandorte im Überblick

Ein Blick auf Abbildung 2 zeigt, dass sich die Industrie- und Gewerbebestände grösstenteils an den Autobahnen A1 und A3 befinden; die meisten verfügen über einen Eisenbahnanschluss. Die grossen Standorte liegen an Eisenbahnknotenpunkten, in der Nähe eines Autobahnanschlusses oder nahe bei den Anlagen des kombinierten Verkehrs von Birrfeld, Rothrist oder Aarau. In verkehrstechnisch weniger gut erschlossenen Gebieten sind nur wenige Standorte mit eher kleinen Flächen ausgeschieden.

D ie Spitzenreiter

Der grösste Standort ist das Sisslerfeld in den Gemeinden Eiken, Sisseln, Münchwilen und Stein. Die 203 ha umfassenden Industrie-flächen sind erst zu 45 Prozent überbaut.

An zweiter Stelle folgt der Standort «Zofingen/Oftringen/Aarburg/Stren- gelbach» (Abb. 1). Sowohl die Gewer- beflächen wie auch die Industrie- flächen sind zu rund zwei Drittel über- baut und enthalten grössere Anteile nicht zonenkonform genutzter Areale und Industriebrachen.

Der drittplatzierte Standort «Birrfeld» erstreckt sich über die Gemeinden Birr, Lupfig, Hausen und Brunegg. Knapp die Hälfte der Gewerbeflächen und der Industrieflächen ist noch unüberbaut.

Auf grösseren Arealen wird zurzeit Kies abgebaut.

Auch die drei weiteren Standorte «Villmergen/Wohlen», «Rheinfelden- Ost/Möhlin» und «Spreitenbach/Kill- wangen» weisen grosse unüberbaute Industrie- und Gewerbeflächen auf. Beim letztgenannten Standort sind die unüberbauten Industrieflächen weitge- hend verfügbar.

Weiteres Vorgehen

Im September 1998 hat die Abteilung Raumplanung den Regionalplanungs- verbänden und allen Standortgemein- den einen Auszug aus dem Kataster zu- gestellt. Diese Stellen können den In- dustriekataster als Entscheidungs- grundlage und als Informationsquelle für eigene Publikationen benützen. Die Gemeinden sind aufgerufen, ihre Ob- jektblätter und ihre Detailkarten zu «bewirtschaften» und zu aktualisieren. Die Abteilung Raumplanung ist dank- bar für alle Korrekturen, Ergänzungen und Anregungen. Sie wird bei den Ge- meinden periodisch den aktuellen Stand erheben, den Industriekataster regelmässig nachführen und die Infor- mationen den kantonalen Fachstellen und weiteren interessierten Kreisen zu- gänglich machen.

Zur Zeit wird die Veröffentlichung des Industriekatasters Aargau auf dem In- ternet vorbereitet. Die Informationen über die Industrie- und Gewerbegebiete des Kantons werden demnächst un- ter der Adresse «www.ag.ch/raumpla- nung» abrufbar sein. ■**



Fotos: Abteilung Raumplanung, Marco Peyer

